CHARLY TRIBALLEAU/AFP VIA GETTY IMAGES

Gott bringt Obama zum Schweigen

- Gerald Flurry
- 17.03.2025

Am 20. Januar sah die Welt zu, wie Donald J. Trump als Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt wurde. In der Menge, die an einer Seite saß, befanden sich seine Familienmitglieder, Tech-Milliardäre und Kabinettskandidaten. Auf der anderen Seite standen ehemalige Präsidenten, darunter Barack Obama. Was für eine erstaunliche Szene: Diese einst mächtige Figur war gezwungen, persönlich und aus nächster Nähe die Amtseinführung des Mannes mitzuerleben, den er zu vernichten versucht hat. Und *unmittelbar* danach hat Herr Trump damit begonnen, wieder aufzubauen, was Obama zerstört hat, und zu zerstören, was Obama aufgebaut hat!

Zu Beginn seiner Rede begrüßte Präsident Trump Obama mit seinem Namen. Dann fuhr er fort und beschrieb Amerikas Zeit unter Obama und seinem „radikalen und korrupten Establishment“ zu Recht als unsouverän, unsicher, ungerecht, die Ausländer begünstigend und die Amerikaner unterdrückend. Er sagte: „Meine jüngste Wahl ist ein Mandat, einen schrecklichen Verrat und all die vielen Vergehen, die stattgefunden haben, vollständig rückgängig zu machen und den Menschen ihren Glauben, ihren Wohlstand, ihre Demokratie und in der Tat ihre Freiheit zurückzugeben.“

PT_DE

Barack Obama musste dasitzen und zuhören. Die Welt beobachtete, was man als das offizielle*Schweigen* dieses Mannes bezeichnen könnte.

Trump hatte „gekämpft“, um die Präsidentschaft zurückzugewinnen (2. Könige 14, 28). Bei den Präsidentschaftswahlen 2024 haben die Demokraten *diesen Krieg verloren.* Kommentatoren sagten, die Demokraten seien *vernichtet worden.* Bei dieser Wahl wurden sie nicht von Joe Biden oder Kamala Harris angeführt, sondern von Barack Obama. Dieser Mann hatte jahrelang, meist hinter den Kulissen, daran gearbeitet, Amerika von oben herab *zu zerstören*! Er erfüllte den prophetischen Typus des Antiochus iv. Epiphanes, eines Mannes, der Betrug einsetzte, um Gottes Volk von innen heraus zu zerstören – von oben. (Ich erkläre dies in *Amerika unter Beschuss*.)

In Amos 7 zeigen die ersten sechs Verse, dass Gott sehr zornig ist. Der Kontext zeigt, dass sich der Zorn gegen die zerstörerische Arbeit dieses politischen Antiochus richtet. Barack Obama hatte beträchtlichen Einfluss auf die großen Unternehmen, Hollywood, die akademische Welt, die Medien und mehr. Er erlangte diese Macht „wegen der Übertretung“, d.h. wegen *der Sünden des Volkes* (Daniel 8, 12). Das ist der Grund, warum Gott die Flüche der Obama- und Biden-Jahre zugelassen hat: wegen der Sünden *nicht nur* der radikalen Linken, sondern des ganzen Volkes. Die Sünde wuchert in Amerika, und Gott wird das korrigieren!

In Amos 7, 1-6 fleht Amos Gott zweimal um Gnade für Israel an, und Gott gibt ihm nach. Aber ab Vers 7 gibt es einen

abrupten Wechsel, und der Anführer ist eindeutig Jerobeam oder Donald Trump.

Das habe ich in meinem Artikel in der *Posaune* vom September 2024 über diese Passage geschrieben: „Wenn Sie verstehen, wer die moderne Erfüllung Jerobeams ist, ist die Tatsache, dass der erste Teil dieses Kapitels von Barack Obama handelt, klar. Aber es ist auffällig, dass *dieser Mann nie direkt erwähnt wird* in der Prophezeiung, obwohl genau das gemeint ist. Warum die Auslassung?“

„Mir ist klar geworden, dass der Grund, warum Gott diesen modernen Antiochus in diesem Abschnitt nicht erwähnt, der ist, dass Er dabei ist diesen Mann zum *Schweigen* zu bringen! Barack Obamas Macht *schrumpft* vor unseren Augen. … Ein großer Teil der Abschaffung Obamas wird die Rückkehr Donald Trumps zur Präsidentschaft sein, die ich schon seit dem Wahlputsch 2020 vorausgesagt habe.“

Wie sehr sich diese Vorhersage bewahrheitet hat. Vor der Wahl hat Obama hart für die Demokraten geworben. Aber die Leute haben nicht zugehört. Sie haben seine Wahl zum Präsidenten in Scharen aufgegeben, und eine große Zahl von Wählern, die einst Obama unterstützt hatten, haben sich schließlich für Herrn Trump entschieden.

Nach der Wahl erschienen die Demokraten, die so lange so viel Macht ausgeübt hatten, um so radikale und zerstörerische Dinge zu tun, plötzlich sehr schwach und führungslos. „Die Demokraten sind eine verlorene Partei“, schrieb Axios am 8. November 2024 und beschrieb ihre geschrumpfte Macht in der Bundesregierung, den Gerichten, den Staaten und den Medien. *American Greatness* schrieb: „Bei den Präsidentschaftswahlen ging es ebenso sehr um Barack Obama wie um Kamala Harris und die Demokraten, wobei deutlich wurde, dass der ehemalige Präsident wenig Einfluss auf die Wähler hat“ (14. November 2024).

Obama hatte mehr Macht als jede andere Figur der jüngeren Vergangenheit. Vielen Menschen ist *immer noch* nicht klar, wie viel von Amerikas Selbstzerstörung auf ihn zurückgeht. Aber jetzt ist er nur noch eine Hülle von dem, was er einmal war!

Am einfachsten lässt sich dies vielleicht an den ohnmächtigen Bemühungen von Joe Biden in seinen letzten Tagen im Amt erkennen. Er verbrachte die zwei Monate nach der Wahl damit, alles zu tun, was er konnte, um die neue Regierung zu behindern. Er hat den UNO einen Plan zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen der USA als Teil des Pariser Klimaabkommens vorgelegt; Donald Trump ist am ersten Tag aus dem gesamten Abkommen ausgestiegen. Biden verbot Ölbohrungen in 213 Millionen Hektar US-Küstengewässern; Trump unterzeichnete sofort eine Durchführungsverordnung, um dies rückgängig zu machen. Biden stimmte einem gefährlichen Deal mit Kuba und dem Vatikan zu, durch den Kuba von der Liste der staatlichen Sponsoren des Terrors gestrichen wurde; Trump setzte Kuba Tage später wieder auf die Liste. Biden weigerte sich, Waffen an Israel zu verkaufen; Trump hob das Waffenverbot sofort auf.

Vor acht Jahren nutzte Barack Obama das Ende seiner Präsidentschaft, um die Russland-Falle zuschnappen zu lassen. Er sorgte dafür, dass Trumps erste Amtszeit von juristischen Auseinandersetzungen verschlungen wurde, und ermöglichte es Obama, seine eigenen illegalen Versuche, die Wahl 2016 zu stehlen, zu vertuschen. Dieses Mal erscheint er zahnlos.

Wir werden sehen, wie entscheidend und dauerhaft dieser Verlust an Einfluss ist. Wie ich in *Amerika unter Beschuss* geschrieben habe, sehen wir ab Amos 7, 7 keinen Hinweis auf Barack Obama. Wenn Jerobeam zurückkehrt, „[w]ird das das Ende der wirklichen Macht des politischen Antiochus sein?“ Ich schrieb. „Gott sagt es nicht eindeutig, aber ich glaube, Amos 7 deutet stark darauf hin. Es wird sicher einige große Veränderungen geben.“

Es scheint, dass diese „großen Veränderungen“ genau das sind, was Amerika und die Welt gerade erlebt haben.